

δ'	Rom		Athen		Memphis		Babylon					
	A.	U.	A.	U.	A.	U.	A.	U.				
0°	269'22	0'90	90'78	269'26	0'78	90'74	269'33	0'58	90'67	269'31	0'64	90'69
+ 1	268'32	0'90	91'68	268'48	0'78	91'52	268'75	0'57	91'25	268'67	0'63	91'33
+ 2	267'42	0'90	92'58	267'70	0'78	92'30	268'18	0'58	91'82	268'04	0'64	91'96
+ 3	266'52	0'91	93'48	266'92	0'79	93'08	267'60	0'57	92'40	267'40	0'64	92'60
+ 4	265'61	0'90	94'39	266'13	0'79	93'87	267'03	0'58	92'97	266'76	0'64	93'24
+ 5	264'71	0'91	95'29	265'34	0'79	94'66	266'45	0'59	93'55	266'12	0'65	93'88
+ 6	263'80	0'92	96'20	264'55	0'80	95'45	265'86	0'58	94'14	265'47	0'65	94'53
+ 7	262'88	0'92	97'12	263'75	0'80	96'25	265'28	0'59	94'72	264'82	0'66	95'18
+ 8	261'96	0'93	98'04	262'95	0'80	97'05	264'69	0'58	95'31	264'16	0'66	95'84
+ 9	261'03	0'93	98'97	262'15	0'81	97'85	264'11	0'60	95'89	263'50	0'66	96'50
+ 10	260'10	0'95	99'90	261'34	0'82	98'66	263'51	0'60	96'49	262'84	0'67	97'16
+ 11	259'15	0'96	100'85	260'52	0'83	99'48	262'91	0'61	97'09	262'17	0'67	97'83
+ 12	258'19	0'96	101'81	259'69	0'84	100'31	262'30	0'61	97'70	261'50	0'68	98'50
+ 13	257'23	0'98	102'77	258'85	0'85	101'15	261'69	0'62	98'31	260'82	0'68	99'18
+ 14	256'25	0'99	103'75	258'00	0'85	102'00	261'07	0'62	98'93	260'14	0'70	99'86
+ 15	255'26	1'01	104'74	257'15	0'87	102'85	260'45	0'63	99'55	259'44	0'70	100'56
+ 16	254'25	1'02	105'75	256'28	0'88	103'72	259'82	0'63	100'18	258'74	0'72	101'26
+ 17	253'23	1'04	106'77	255'40	0'89	104'60	259'19	0'65	100'81	258'02	0'72	101'98
+ 18	252'19	1'06	107'81	254'51	0'90	105'49	258'54	0'66	101'46	257'30	0'73	102'70
+ 19	251'13	1'07	108'87	253'61	0'93	106'39	257'88	0'67	102'12	256'57	0'75	103'43
+ 20	250'06	1'10	109'94	252'68	0'94	107'32	257'21	0'67	102'79	255'82	0'75	104'18
+ 21	248'96	1'12	111'04	251'74	0'95	108'26	256'54	0'69	103'46	255'07	0'77	104'93
+ 22	247'84	1'15	112'16	250'79	0'98	109'21	255'85	0'70	104'15	254'30	0'78	105'70
+ 23	246'69	1'18	113'31	249'81	1'00	110'19	255'15	0'70	104'85	253'52	0'80	106'48
+ 24	245'51		114'49	248'81		111'19	254'45		105'55	252'72		107'28

Man würde nach derselben z. B. für die früher meist als die sogenannte Ennius-Finsternis ausgegebene von 400 v. Chr. Juni 21 für die Stadt Rom haben: nach Abschnitt I $tg \delta' = 9,6403$ also $\delta' = +23^{\circ}60'$; für den Sonnenuntergang somit $t = 113^{\circ}31' + 0,60(1,18) = 114^{\circ}02'$ oder $19^h 36,1^m$. Wollte man noch genauer rechnen, so müsste, da die Sonnendeklination δ' der Elemente nicht für die Zeit des Sonnenauf- oder Unterganges, sondern für die Konjunktionszeit gilt, auf die tägliche Änderung von δ' für die Zeit von der Konjunktion bis zum Auf- oder Untergange, Rücksicht genommen werden. Doch ist die Veränderung des Stundenwinkels hierdurch so geringfügig, dass sie bei den uns hier beschäftigenden Fragen übergangen werden kann.

Neben der Zeit und Grösse des Maximums findet sich die ungefähre Grösse der Verfinsternung angegeben, welche unter dem 30, 35, 40, 45 und 50sten Breitengrade längs bestimmter Meridiane, von Greenwich ab gerechnet, statt hat. Diese Angabe ermöglicht einen vollständigen Überblick der Grösse der Finsternis auf allen Teilen der Karte, da bei der Ermittlung dieser Phasen als Grenzen der Meridiane der 350. und der 50ste östlich v. Gr., welche das Kartengebiet abschliessen, in betracht gezogen worden sind. Die Zahlen wirken besonders dann instruirend, wenn man sie in einem vorgelegten Falle auf einer Karte an die ihnen entsprechenden Durchschnittspunkte der Meridiane und Parallelkreise setzt. Auf der im Texte vorher Seite 5 eingeschobenen kleinen Karte ist dies bezüglich der Finsternis von 881 v. Chr. Mai 1 angedeutet; man wird, wenn man die Zahlen für diese Finsternis im II. Abschnitt zu Rate zieht, danach mit Leichtigkeit schätzen, dass die Maximalphasen für Ninive und Jerusalem ungefähr $11'',1$ betragen haben, für Issus wird man nur $10'',4$ annehmen dürfen. Dort, wo die Angaben der Grösse nicht das ganze Kartengebiet umfassen, vielmehr bei einem bestimmten Meridiane abbrechen, oder erst dort beginnen, zeigt dies an, dass in dem fehlenden Gebiete die Finsternis unsichtbar ist. Die Unsichtbarkeit, entspringt sie aus dem Verschwinden der Phase oder aus dem sich vorschiebenden Sonnen-Untergange oder Aufgange, ist durch Striche angezeigt, die an Stelle der Zahlen eingetragen sind. Bei der Finsternis 834 v. Chr. Oktob. 16 sieht man z. B. aus den Angaben sofort, dass diese Finsternis nur im westlichsten Teile der Karte auffällig ist, teilweise schon unter 7° östl. Länge und ganz unter 17° östl. L. wegen Sonnenunterganges unsichtbar wird. Dagegen ist die Finsternis 819 v. Chr. Januar 8 im westlichen Gebiete der Karte bis 25° östl. L. unsichtbar, weil die Sonne dort noch nicht aufgegangen ist. Die Finsternis 777 v. Chr. Sept. 16 wiederum verschwindet den Zahlenangaben zufolge in Südrussland und dem Kaukasus lediglich wegen

Ginzel: Spezieller Kanon der Sonnen- u. Mondfinsternisse u. s. w.